



Fachbereich/Eigenbetrieb Bildung/Soziales/Sport
Verfasser/in Dieterle, Stefan
Vorlage Nr. 281/2023
Datum 15.11.2023

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.12.2023	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	14.12.2023	

Betreff:

Aufstockung um 0,5 Stellenanteile für die Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule, Hellbergschule und Pestalozzischule.

Anlagen:

1. Beschlussvorlage des Landratsamtes Lörrach „Weiterentwicklung Schulsozialarbeit“

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Stellenaufstockung für Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule (20%), an der Hellbergschule (20%) und an der Pestalozzischule (10%) **ab dem Schuljahr 2024/25** zu. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt der Co-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg und durch den Landkreis Lörrach.
2. Die Trägerschaft für die aufgestockten Stellen richtet sich nach dem bereits bei den Schulen aktiven Trägern für die Schulsozialarbeit und wird somit der Caritas (Albert-Schweitzer-Schule), der Kaltenbach-Stiftung (Hellbergschule) und dem Sozialen Arbeitskreis e.V. (Pestalozzischule) übergeben. Die Träger stellen das Personal bereit.
2. Die Mittel in Höhe von 8.309,- Euro (für die Monate September 2024 bis Dezember 2024) werden im Haushalt 2024 bereitgestellt und vom Gemeinderat genehmigt.

Personelle Auswirkungen:

Nein

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
Profitcenter: 2110 10 30 0000; Sachkonto 43180000 /2110 03 30 000; Sachkonto 43180000 / 2120 02 30 0000; Sachkonto 43180000	2023	2024	2025	2026	2027		Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:		8.309,-	24.926,-	24.926,-	24.926,-		
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:	0	0	0	0	0	0	
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:		8.309,-					
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

1. Entwicklung der Schulsozialarbeit in Lörrach

Die Schulsozialarbeit ist ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des pädagogischen und präventiven Angebotes an den Lörracher Schulen. Aktuell werden von der Stadt Lörrach 9,95 Stellen an den 12 Schulen mitgefördert. Außer an zwei Halbtagschulen ist die Schulsozialarbeit an jeder öffentlichen Schule präsent. Die weiterhin anhaltend hohe Heterogenität der Schülerschaft an den Lörracher Schulen führt zu vielfältigen Bedarfen an Unterstützung, Prävention und Begleitung. Lehrkräfte alleine können diese Aufgabe nicht bewältigen und suchen dabei Unterstützung bei den Schulsozialarbeitskräften. Schulsozialarbeit bietet ein niederschwelliges Angebot direkt an der Schule, leistet präventive Arbeit, ist die Beratungsstelle und Ansprechpartner für die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigten. Als wichtige Schnittstelle im Netzwerk von Unterstützungssystemen begleitet sie SchülerInnen und Eltern auf ihrem Weg zu den spezifischen Fachstellen, die professionelle Hilfe je nach Problemstellung anbieten.

2. Situation und Bedarf an der Albert-Schweitzer-Schule, Hellbergschule und der Pestalozzischule

Albert-Schweitzer-Schule

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Gemeinschaftsschule mit Ganztagsangebot in der Nordstadt Lörrach. Im Schuljahr 2023/2024 besuchen 169 Schülerinnen und Schüler die Grundschule und 414 die Gemeinschaftsschule. Die steigende Schülerzahl, Zunahme von den Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund und aus zugewanderten Familien, Inklusion sowie Einrichtung zweiter VKL-Klasse stellen eine große Herausforderung für die Schule dar.

Der aktuelle Stellenumfang der Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule beträgt 150%. Diese wurden auf 50% Stelle für die Grundschule und 100% Stelle für die Gemeinschaftsschule aufgeteilt. Dieses Deputat reicht in der Zwischenzeit nicht aus, um den steigenden Bedarf abzudecken. Die Schulsozialarbeiterinnen arbeiten „am Anschlag“. Diesen Mehrbedarf bestätigt auch die Bedarfsanalyse des Landratsamtes.

Hellbergschule

Die Hellbergschule ist eine Grund- und Werkrealschule mit Halbtagsangebot mit einem umfangreichen Nachmittagsangebot an mehreren Wochentagen im Ortsteil Brombach. Nach dem Auslauf der Werkrealschule am Standort Neumattschule und in Rheinfeldern, ist die Hellbergschule die einzige Werkrealschule im Schulamtsbezirk Lörrach. Kinder und Jugendliche weit über Lörrach hinaus besuchen die Hellbergschule ab Klasse 5, insgesamt sind es 177 Schülerinnen und Schüler in der Grundschule und 224 - in der Werkrealschule. Nach der Einrichtung der Flüchtlingsunterkünfte in Brombach und Hauingen, wurden auch die Kinder und Jugendlichen aus diesen Einkünften am Standort eingeschult. Der Standort und der Einzugsbereich der Schule führt zu einer enormen Vielfalt an Schülern und einer großen Heterogenität in der Schülerschaft. Zudem führten steigende Schülerzahlen, die Einrichtung einer zweiten Vorbereitungsstufe sowie Rückstufungen von den Realschulen zu einem erhöhten Bedarf an Schulsozialarbeit. Die Herausforderung an die Schule ist enorm, viele Schülerinnen und Schüler sprechen kein Deutsch, dazu kommen große kulturelle Unterschiede, sowie hohes Konfliktpotenzial.

Der aktuelle Stellenumfang der Schulsozialarbeit an der Hellbergschule beträgt 100%. Diese wurden auf 50% Stelle für die Grundschule und 50% für die Werkrealschule aufgeteilt. Ein Mehrbedarf von 40% wurde von Seiten des Landratsamtes ermittelt.

Pestalozzischule

Die Pestalozzischule Lörrach ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen mit Ganztagsangebot. Im Schuljahr 2023/2024 besuchen die Schule 108 Schülerinnen und Schüler. Durch die zum Teil

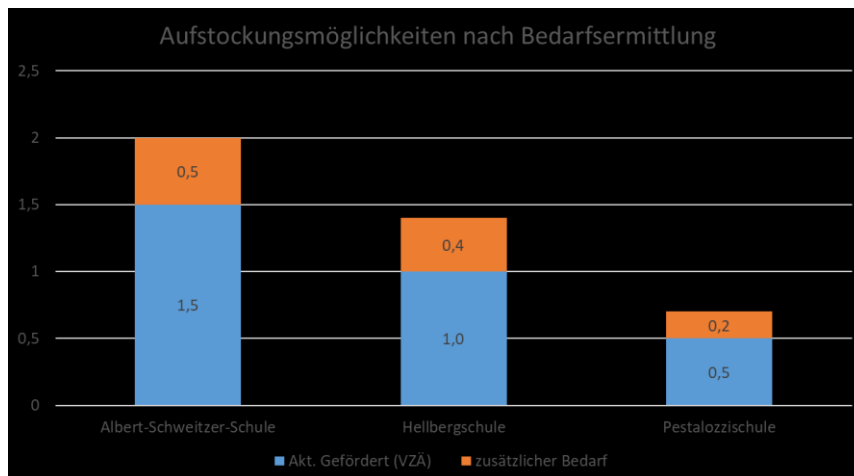
komplexen Beeinträchtigungen, welchen die Schülerinnen und Schüler ausgesetzt sind, wird versucht durch präventive Angebote und die Schulung in praktischen Fertigkeiten Kompetenzen für ein erfolgreiches Berufs- und Sozialleben zu erlangen.

Die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule sind die Einzelfallhilfe zu den Themen wie familiäre Konflikte, Schulangst, Schulabsentismus, Mobbing, Kindeswohlgefährdungen nach § 8a SGB VIII, Suizidgedanken oder Selbstverletzendes Verhalten, Missbrauchserfahrungen, mangelndes Selbstbewusstsein, Lernschwierigkeiten sowie soziales Lernen und Elternberatung.

Der aktuelle Stellenumfang der Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule beträgt 50%. Auch hier hat das Landratsamt einen Mehrbedarf von 20% Stellendeputat gesehen.

3. Bedarfsermittlung im Landkreis Lörrach

Durch die über zwei Jahre durchgeführte Untersuchung des Landratsamtes unter Einbezug von Kommunen, den Trägern der Jugendhilfe/Schulsozialarbeit und von Schulen wurde der Bedarf an Schulsozialarbeitsstellen an allen Schulstandorten im Landkreis analysiert und neu berechnet. Aufgrund dieser Berechnung wurde für die Albert-Schweitzer-Schule, Hellbergschule zeigen sich folgende zusätzliche Bedarfe:



Aufgrund der Bemessung des Landkreises aber insbesondere durch die Situationsanalysen und Stellungnahmen der Träger und der Schulen ist die Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule, der Hellbergschule und der Pestalozzischule aus Sicht des Fachbereichs Bildung/Soziales/Sport dringend notwendig, um ein funktionierendes Schulleben und die Qualität der Schule zu gewährleisten.

4. Umsetzung der Stellenaufstockung an der Albert-Schweitzer-Schule, Hellbergschule und der Pestalozzischule

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage können die Stellen der Schulsozialarbeit für die o.g. Schulen nicht in voller Höhe (nach Bedarfsermittlung des Landkreises, 1,3 Stellen) aufgestockt werden. Die Stadt Lörrach kann nur 0,5 Stellen zusätzlich anteilig fördern. Bedarfsorientiert wird die Stellenaufstockung wie folgt aufgeteilt:

Albert-Schweitzer-Schule

Erhält 20% mehr und hat insgesamt 170%.

150% (bisher) + 20% (neu) = 170%.

Hellbergschule

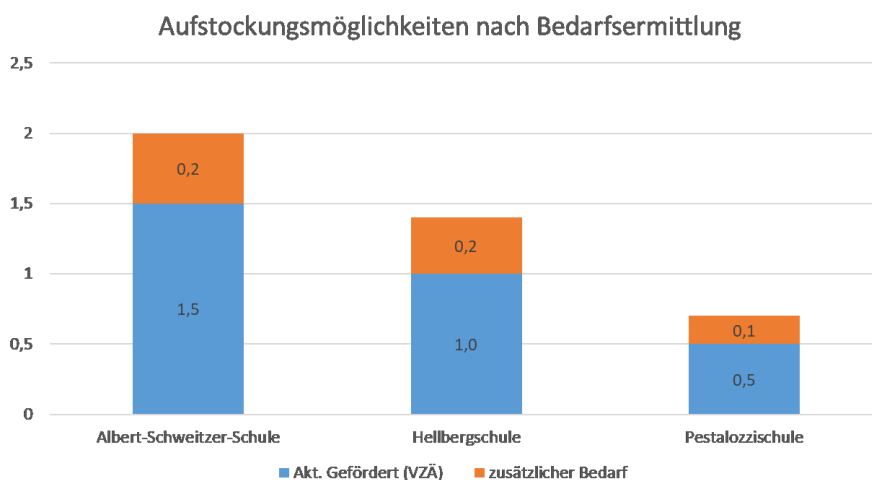
Erhält 20% mehr und hat insgesamt 120%

100% (bisher) + 20% (neu) = 120%.

Pestalozzischule

Bekommt 10% mehr und hat insgesamt 60%.

50% (bisher) + 10% (neu) = 60%.



5. Finanzierung

Die Kosten für die Stellenaufstockungen (i.H.v. insgesamt 50%) belaufen sich für die Stadt Lörrach auf 24.926,- Euro für ein Schuljahr, unter Vorbehalt der Co-Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg und durch den Landkreis Lörrach.

Die Mittel für 2024 betragen 8.309,- Euro (vier Monate ab Schuljahresbeginn 2024/25 im September). Ab 2025 werden 24.926,- Euro im Haushalt angemeldet.

6. Fazit und Ausblick

Mit der Aufstockung den Stellen setzt sich der begonnene Weg zur Qualitätssicherung an den Lörracher Schulen fort. Begonnen hat die Entwicklung mit dem Wiedereinstieg des Landes in die Finanzierung der Schulsozialarbeit (gemeinsam mit den Landkreisen und Kommunen). Motor des weiteren Ausbaus war und ist - neben den gesellschaftlichen Veränderungen - die Schulentwicklung Lörrachs, u.a. mit der Ausweitung von Ganztagsgrundschulen oder der Einrichtung und dem Ausbau der Gemeinschaftsschule sowie den Folgen der Coronapandemie. Weitere Faktoren sind die Zunahme der allgemeinen Schülerzahlen und der steigenden Anzahl der Kinder durch Migration z.B. aus Kriegsgebieten wie der Ukraine. Sehr bald wird der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung und Förderung ab 2026 auch an den noch nicht mit Schulsozialarbeit versorgten Schulstandorten (Eichendorffschule, Astrid-Lindgren-Grundschule in Hauingen) gegebenenfalls weiteren Bedarf generieren.

Damit wird deutlich, dass beim Thema Schulsozialarbeit kein Stillstand zu erwarten ist. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ist die Schulsozialarbeit unverzichtbarer Bestandteil eines qualitativ vollen Schulstandortes und letztlich für Lörrach ein wichtiger Standortfaktor in der Bildungslandschaft.

(Ilona Oswald)
Fachbereichsleiterin